

# Roadbook Süd Frankreich

Ver 1.00

„Auf dem Motorrad finden wir mehr als wir suchen.“

# tourenenerlebnisse.de



**7 Tage im Juni**

**Münsterland – Monaco – Münsterland**

**3321 km Gesamt · Tagesschnitt 474 km**

**Übernachtungen: Hotel**

**Wegführung: 100% Asphalt**

**BMW F 850 GS Adv. (3 Koffer)**

**Metzeler tourance next 2**

**Genfer See**

**Route des Grandes Alpes**

**Côte d'Azur**

**Verdon Schlucht**

**Route Napoleon**

**Annecy**

## Tag 1

### Münsterland (D) – Kehl (D), 598 km

**Highlights: Sauerland, Westerwald, Mosel-Region**

Nach knapp einer Stunde erreichte ich die Ausläufer des nördlichen Sauerlandes und der Urlaub begann. Die weitere Route führte mich durch den Westerwald bis nach Frankreich. In Straßburg huschte ich noch kurz über die Grenze nach Deutschland und übernachtete in Kehl.

## Tag 2

### Kehl (D) – Cluses (F), 461 km

**Highlights: Genfer See, Thonon-les-Bains, Einstieg Route des Grandes Alpes**

Entlang der Mosel durch die Schweiz bis zum Genfer See, wo in Thonon-les-Bains am berühmten Emblem der Einstieg in die Route des Grandes Alpes erfolgte.

## Tag 3

### Cluses (F) - Jausiers (F), 411 km

**Highlights: Route des Grandes Alpes**

Der Tag stand im Zeichen der Route des Grandes Alpes, fing auf dieser Route an und endete auch dort. Pässe und Kurven ohne Ende...

## Tag 4

### Jausiers (F) – Cagnes-sur-Mer (F) (bei Nizza), 316 km

**Highlights: Col de la Bonette, Monaco, Nizza**

Morgens hoch zum Col de la Bonette (höchster befahrbarer Bergpass Europas) und dann Retour auf die Tour des Grandes Alpes, um am Nachmittag Menton zu erreichen, dem Ziel der Tour. Dann entlang der Côte d'Azur durch Monaco nach Nizza, wo mich ein Regenschauer wahrlich in ein Hotel spülte.

## Tag 5

### Nizza (F) – Annecy (F), 564 km

**Highlights: Verdon Schlucht, Route Napoleon**

Morgens raus aus Nizza, zurück auf die kurvigen Straßen in Richtung Verdon-Schlucht. Mit dem Einstieg in Trigance erfolgte entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn eine Tour nördlich und südlich der bis zu 700m tiefen Schlucht. Anschließend ging es über die Route Napoleon bis nach Annecy.

## Tag 6

### Annecy (F) – Karlsruhe (D), 542 km

**Highlights: Schweiz, Schwarzwald**

Kurvig ging es auch heute weiter, ich verließ wieder die Alpen, durchquerte die Schweiz und kam nach der einzigen kleinen Autobahn-Teiletappe von ca. 100km in Karlsruhe an.

## Tag 7

### Karlsruhe (D) – Münsterland (D), 429 km

**Highlights: Taunus, Westerwald, Sauerland**

Der Tag begann auf Grund eines Regengebietes später und es folgte eine kurvenreiche Fahrt analog zum 1. Tag zurück nach Hause.

## Überlegungen zur Tour generell

Von zu Hause aus waren die Hauptziele der Tour die Route des Grandes Alpes und die Verdon Schlucht. Beide hatte ich aus Berichten wahrgenommen und dann festgestellt, dass beide Ziele auf Grund der geringen Entfernung miteinander kombinierbar sind. Aus Reiseberichten habe ich entnommen, dass es klug wäre, die Tour vor den Sommerferien in Frankreich durchzuführen, um einfach viele Optionen bei den Hotels zu haben.

## Überlegungen zur Streckenführung

Die Route auf dem Weg hin und zurück wählte ich nach landschaftlicher Attraktivität und kurvenreicher Wegführung aus. Ich hatte für die Tour bis zu 9 Tage Zeit und es war meine erste Tour von mehr als 3 Tagen. Die grobe Route war schon zu Beginn klar, einige Teil-Passagen gab es bereits als gpx-File auf dem Notebook und die Tagesplanung machte ich immer am Vorabend auf dem kleinen Notebook, um die fertigen Tracks dann auf das Garmin zu ziehen. Hierbei habe ich den Startpunkt der Abfahrt und die Routenführung leicht dem Wettergeschehen angepasst, was sich später als äußerst positiv herausgestellt hat.

## Hotelübernachtungen

Ich habe mir täglich gegen 16.00 Uhr Gedanken zum Hotel gemacht. Über die klassische App booking.com war es kein Problem, auf der gesamten Route kostengünstige Hotels zu finden. Es wäre jedoch noch günstiger geworden, wenn ich mich bereits morgens für ein Hotel am Abend entschieden hätte. Durch die Kurzfristigkeit sind die Preise im Laufe des Tages gestiegen. Die Unterkünfte waren allesamt OK, jedoch gestaltete sich das Abendessen manchmal schwierig.

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Hotel Tag 1</b><br>++++  | <b>Kehl (D):</b> Europa Hotel Kehl, Straßburger Straße 9, 77694 Kehl<br>Abendessen in der Nähe, eigene Motorrad-Garage                                    |
| <b>Hotel Tag 2</b><br>++    | <b>Cluses (F):</b> Hôtel National, 6 Place du Crétet, 74300 Cluses<br>Einfache Unterkunft, Abendessen in der Nähe, Parkplatz vor der Tür                  |
| <b>Hotel Tag 3</b><br>++++  | <b>Jausiers (F):</b> Villa Morelia, 9 avenue des Mexicains, 04850 Jausiers<br>Edle Unterkunft (teuer), Abendessen in Fußreichweite, Parkplatz Innenhof    |
| <b>Hotel Tag 4</b><br>+++   | <b>Cagnes-sur-Mer (F):</b> Lempreinte Hot., 41 Bd Maréchal Juin, 06800 Cagnes-sur-Mer<br>Gute Unterkunft, Abendessen in Fußreichweite, Garage             |
| <b>Hotel Tag 5</b><br>+++++ | <b>Annecy (F):</b> Hotel Catalpa, 34 Av. d'Albigny, 74000 Annecy<br>Mega Unterkunft, phantastisches Abendessen, eigene Motorrad Garage                    |
| <b>Hotel Tag 6</b><br>++++  | <b>Karlsruhe (D):</b> Plaza Inn Karlsruhe , Siemensallee 86, 76187 Karlsruhe<br>Sehr gutes Hotel, Abendessen im Hotel, Parkplatz vor dem Hotel (Schranke) |
| <b>Tag 7</b>                | abends wieder zu Hause angekommen   |

(Persönliche Weiterempfehlungs-Rate von + (besser nicht) bis +++++ (muss ich unbedingt wieder besuchen)).

## Essen & Getränke

Nach dem Frühstück im Hotel habe ich mich tagsüber immer wieder über einen kleinen Imbiss gefreut. Gerade in Frankreich fand man häufig Kiosks an der Straße, die sehr leckere Baguettes zubereitet haben. Hier kam es auch zum Teil zu interessanten, gar witzigen Begegnungen mit anderen Reisenden oder dem Kiosk-Besitzer selbst. Beim Abendessen musste ich häufiger noch eine kleine Tour zu Fuß laufen, um etwas passendes zum Essen zu finden. Hier gilt es auf die Öffnungszeiten zu achten, da in einigen Städten teilweise die Restaurants im 20 Uhr geschlossen hatten.

Bei der Hitze teilweise > 30°C hat sich die Anschaffung eines Trinkrucksackes sehr gelohnt. Tagsüber habe ich immer 2 Liter Wasser getrunken und mich strikt daran gehalten, alle ½ Stunden einen kleinen Schluck zu nehmen.

## Datenquellen zur Tourenplanung – hier habe ich mich vorab informiert:

Route des Grandes Alpes

<https://www.paesse.info/motorradtouren-paesse-alpenraum-fuer-gps/route-des-grandes-alpes/>

Route Napoleon

<https://www.paesse.info/motorradtouren-paesse-alpenraum-fuer-gps/route-napoleon/>

## Besondere Touren Erlebnisse

Eine wesentliche Erkenntnis dieser Tour war, dass man als Motorradfahrer zwar alleine fahren kann, aber nicht alleine ist. Immer wieder begegnete ich liebenswerten Menschen und paar Begegnungen bleiben einfach im Gedächtnis:

Das Pärchen auf ihren Motocross-Maschinen auf der Route des Grandes Alpes, die 1 Stunde später losfuhren und den ganzen Tag im Regen verbrachten, während ich die Sonne genoss...  
Die frisch gebackenen Rentner auf dem Weg aus der Schweiz zurück nach Irland, mit dem Fahrrad...

Der Kiosk-Besitzer an der Verdon-Schlucht, der auch wohl tagsüber an bestimmte Genussstoffe gewöhnt ist. Einfach ein äußerst entspannter Zeitgenosse 😊

Die deutschen Wohnmobilurlauber, die mich dann zu einem Cappuccino aus ihrem mitgebrachten Kaffeefullautomaten eingeladen haben.

Diese unglaubliche Landschaft mit tollen Eindrücken und vielen entspannten Momenten.

Einfach mal nicht den ganzen Tag sprechen müssen, sondern nur Zeit für sich zu haben.

## Empfehlungen – wieder machen oder doch anders planen?

...wieder machen...	...anders planen...
Die <b>Route des Grandes Alpes</b> und die <b>Verdon Schlucht</b> waren wirkliche Highlights. Gerade die hohen Pässe auf und neben der Route des Grandes Alpes waren sehr schön.	<b>Monaco</b> war mit einfach zu <b>stressig</b> . Der Straßenverkehr war sehr „kreativ“ in der Auslegung von Verkehrsvorschriften. Nächstes Mal würde ich direkt von Menton wieder ins nördliche Land wechseln.
Die <b>Tourlänge</b> war gut fahrbar, die Pausen ausreichend und die Zeit zum Genießen der Tour war ausreichend vorhanden	Ich würde die Zeit auf der Route Napoleon lieber im Umfeld der Route des Grandes Alpes verbringen und noch <b>ein paar weitere Pässe anfahren</b> .
Eine <b>grobe Idee von der Route</b> haben und dann <b>abends am Notebook einen Abschnitt planen</b> , der tendenziell etwas weiter ist, als man fahren kann.	Mehr <b>Flexibilität auf das Smartphone</b> legen und auch somit besser und flexibler Routen planen zu können.
<b>Unterbringung im Hotel</b> hat die Tour entspannt gemacht, zumal Temperaturen > 30°C dafür gesorgt haben, dass ich abends platt war.	Ich würde die <b>Hotels früher buchen</b> (so gegen 13.00 Uhr), um abends entspannter zu sein. Auch würde ich stärker darauf achten, dass das Motorrad abgeschlossen in einer <b>Garage</b> steht.
Die <b>direkte Anfahrt</b> von zu Hause über die schönen Strecken im <b>Sauerland, Westerwald und Mosel-Region</b>	Den <b>Rhein</b> von Kehl in die Schweiz würde ich meiden, da die Strecke sehr langweilig war.

# Top 4 Impressionen



Auf der Route des Grandes Alpes:  
Kapelle direkt neben der Passüberquerung Col de  
L'Iseran a der D902 in 2770m MSL



Auf der Route des Grandes Alpes:  
Strecken-Fotografen fotografieren vorbeifahrende  
Motorradfahrer. Einfach Internet-Seite merken  
und wenige Tage später kann man die Fotos  
kostenpflichtig herunterladen.



Neben der Route des Grandes Alpes:  
Die berühmte Ringstraße führt eine auf der Col de  
la Bonette auf 2802m MSL. Es ist der höchste  
überfahrbare asphaltierte Alpenpass. Von Jausiers  
aus war das ein gelungener morgendlicher  
Abstecher.



Verdon Schlucht:  
Der 21km und bis zu 700m tiefe Canyon wird von  
schmalen Straßen umrundet. Langsam kann man  
hier entlangfahren und die Aussichten genießen.